
















Veranstaltungsprogramm im September 2020

Datum	Veranstaltung	Titel / Beteiligte	Ort / Veranstalter
2.9., 18–19.30 Uhr	Führung 	„Urbane Vielfalt – Gärtnern in Zeiten des Klimawandels“ Im Rahmen des Fokusthemas „(G)Artenvielfalt“ von „GartenRheinMain“	Frankfurt am Main Ginnheimer Kirchplatzgärtchen, Ginnheimer Kirchplatz Anmeldung: mail@klimawerkstatt- frankfurt.de Infos: <a href="http://www.klimawerkstatt-
frankfurt.de">www.klimawerkstatt- frankfurt.de Veranstalter: Urban Gardening Projekt Ginnheimer Kirchplatzgärtchen/ Jan Jacob Hofmann und Sybille Fuchs
3.9., 19.30 Uhr	Vortrag/Lesung 	„Angezogen – Mode und Gesellschaft in Bewegung“ Lesung mit Barbara Vinken, Moderation: Alfons Kaiser Im Rahmen des Fokusthemas „Kleidung, Freiheit, Identität – gestern und heute“	Frankfurt am Main Deutsche Nationalbibliothek, Adickesallee 1 Kosten: 5 € Anmeldung: <a href="http://www.dnb.de/veranstaltung
frankfurt">www.dnb.de/veranstaltung frankfurt Veranstalter: DNB, KulturRegion, Historisches Museum Frankfurt mit Unterstützung durch das Kulturamt der Stadt Frankfurt/Main
9.9., 18 Uhr	Führung 	„Königsteiner Gesundheitsindustrie“ Eine Veranstaltung zum Fokus „Umwelt gestalten“ im Rahmen der „18. Tage der Industriekultur Rhein- Main“	Königstein im Taunus Treffpunkt wird nach Anmeldung bekannt gegeben Anmeldung: 06174 202251, info@koenigstein.de Veranstalter: Kur- und Stadtinformation der Stadt Königstein i. Ts.

<p>10.9., 15–17 Uhr</p>	<p>Vortrag</p> 	<p>„Fhoch3: Function – Fair – Fashion“</p> <p>Im Rahmen des Fokusthemas „Kleidung, Freiheit, Identität – gestern und heute“</p>	<p>Online-Veranstaltung über Zoom Anmeldung: kontakt@rheimainfair.org Info: www.rheinmainfair.org Veranstalter: RheinMainfair e.V.</p>
<p>10.9., 18–19.30 Uhr</p>	<p>Event</p> 	<p>„Unternehmen im TIGZ – Aktiv bei der Mitgestaltung ihrer Stadt“</p> <p>Eine Veranstaltung zum Fokus „Umwelt gestalten“ im Rahmen der „18. Tage der Industriekultur Rhein-Main“</p>	<p>Ginsheim-Gustavsburg TIGZ GmbH, Ginsheimer Str. 1 Info und Anmeldung: Gabriele Fladung, 06134 5570, info@tigz.de Veranstalter: Gustavsburger Technologie- und Gründungszentrum (TIGZ)</p>
<p>11.9., 14–17 Uhr</p>	<p>Radtour</p> 	<p>„Wie Nutzung unsere Umwelt gestaltet“</p> <p>Eine Veranstaltung zum Fokus „Umwelt gestalten“ im Rahmen der „18. Tage der Industriekultur Rhein-Main“</p>	<p>Kelsterbach Bahnhof Kelsterbach, auf dem Parkplatz neben dem Stadtcafé, Rüsselsheimer Str. 2 Info und Anmeldung: 069 25771761, rdik@krfrm.de Veranstalter: KulturRegion FrankfurtRheinMain</p>
<p>11.9., 14–17 Uhr</p>	<p>Führung</p> 	<p>„Rohstoff Holz: Rücken und Pflügen mit dem Pferd, Waldnutzung, unsere Bäume“</p> <p>Eine Veranstaltung zum Fokus „Umwelt gestalten“ im Rahmen der „18. Tage der Industriekultur Rhein-Main“</p>	<p>Miltenberg Parkplatz (Waldtag) im Wald kurz vor Mainbullau Info und Anmeldung: Dorothea Zöller, dorothea_zoeller@web.de Kosten: 3 € Veranstalterin: Dorothea Zöller</p>
<p>11.9., 15–17 Uhr</p>	<p>Werksführung</p> 	<p>„Umweltgerechter Umgang mit Abfällen“</p> <p>Eine Veranstaltung zum Fokus „Umwelt gestalten“ im Rahmen der „18. Tage der Industriekultur Rhein-Main“</p>	<p>Flörsheim Rhein-Main-Deponiepark 1, 65439 Flörsheim-Wicker Info und Anmeldung: 06145 92601110, pr@deponiepark.de, max. 30 Teilnehmer*innen Veranstalter: KulturRegion FrankfurtRheinMain</p>

<p>11.9., 19–21 Uhr</p>	<p>Vortrag</p> 	<p>„Abschied von der Eleganz? Wechselwirkungen zwischen Mode und Gesellschaft in Historie und Gegenwart“</p> <p>Im Rahmen des Fokusthemas „Kleidung, Freiheit, Identität – gestern und heute“</p>	<p>Oberursel Modeboutique Vestimentum Prime, Strackgasse 9 Anmeldung: 06171/58480, info@vhs-hochtaunus.de Teilnehmer begrenzt Kosten: 13 € inkl. Sekt/Gebäck Info: www.vhs-hochtaunus.de Veranstalter: VHS Hochtaunus</p>
<p>12.9., 11 und 14 Uhr</p>	<p>Führung</p> 	<p>„Lernwerkstatt Monte Scherbelino – Der wilde Müllberg Frankfurts“</p> <p>Eine Veranstaltung zum Fokus „Umwelt gestalten“ im Rahmen der „18. Tage der Industriekultur Rhein-Main“</p>	<p>Frankfurt am Main Tor zum Monte Scherbelino am Wanderparkplatz Grastränke, 200 m südöstlich der Ecke Babenhäuser Landstraße/Kesselbruchschneise Kosten: 3 € Info und Anmeldung: Barbara Clemenz, 069 21249078, barbara.clemenz@stadtfra nkfurt.de Veranstalterin: Barbara Clemenz</p>
<p>12.9., 14–15.30 Uhr</p>	<p>Werksführung</p> 	<p>„Erneuerbare Energien – Das Aschaffenburg Biomasseheizkraftwerk“</p> <p>Eine Veranstaltung zum Fokus „Umwelt gestalten“ im Rahmen der „18. Tage der Industriekultur Rhein-Main“</p>	<p>Aschaffenburg Industriestraße 6 Info und Anmeldung: 06021 4447950, stiftsmuseum@museenasc haffenburg.de, max. 20 Teilnehmer*innen Veranstalter: Museen der Stadt Aschaffenburg/Stiftsmuseum</p>
<p>12.9. und 13.9., 11–14 Uhr</p>	<p>Führung</p> 	<p>„NS-Flughafen – Atomwaffenstützpunkt – Gewerbepark“</p> <p>Eine Veranstaltung zum Fokus „Umwelt gestalten“ im Rahmen der „18. Tage der Industriekultur Rhein-Main“</p>	<p>Erlensee Hangar Fa. Baumschienen Böhler, Zum Fliegerhorst 1306 Info und Anmeldung: Dr. Eveline Grönke, eveline-groenke@t-online.de, max. 50 Teilnehmer*innen Veranstalterin: Dr. Eveline Grönke</p>

13.9., 10-13 Uhr	Radtour 	„Vom Drahtwerk zum Radwerk – Die Wiege der Hanauer Industriekultur“ Eine Veranstaltung im Rahmen der „18. Tage der Industriekultur Rhein-Main“	Hanau Bahnhof Hanau-Wilhelmsbad Info und Anmeldung: 06181 2951799, martina.scheppert@hanau.de , max. 15 Teilnehmer*innen ab 14 Jahre, Helmpflicht Kosten: 10 € Veranstalter: Städtische Museen Hanau
13.9., 11-17 Uhr	Event 	„Musik im Turm“ Eine Veranstaltung im Rahmen der „18. Tage der Industriekultur Rhein-Main“	Rodgau Am Wasserturm Info: vorstand@wassertorm.de Veranstalter: Freunde des Wasserturms 1986 e.V.
17.9., 19.30 Uhr	Lesung 	„Die Kleider meines Lebens – Kleidung zwischen Schreiben, Lesen und Erfahrung“ Lesung mit Annette Hülsenbeck und Babette Winter Im Rahmen des Fokusthemas „Kleidung, Freiheit, Identität – gestern und heute“	Frankfurt am Main Deutsche Nationalbibliothek, Adickesallee 1 Info: www.dnb.de/veranstaltung Kostenfrei Veranstalter: DNB, KulturRegion mit Unterstützung durch das Kulturamt der Stadt Frankfurt

Ausgewählte Veranstaltungen

Verschiedene Orte in der Rhein-Main-Region

Veranstaltungsreihe „Tage der Industriekultur Rhein-Main“

9.-13. September 2020

Die „Tage der Industriekultur Rhein-Main“ beschäftigen sich vom 9.-13. September 2020 mit dem Thema „Umwelt gestalten“. Im Fokus steht das Spannungsfeld „Mensch-Umwelt“ mit Fragen nach dem Einfluss des Menschen auf seine Umwelt seit der Industrialisierung, in der Gegenwart und mit Blick auf zukünftige Entwicklungen. „Umwelt gestalten“ nimmt dabei Bezug auf die Themen Energie, Mobilität, Ressourcen und Stoffkreisläufe, Urbanisierung und Region bis hin zu Gesundheit und Ernährung sowie Produktion und Konsum. Das beliebte Veranstaltungsprogramm ermöglicht von Mittwoch bis Sonntag Einblicke in sonst verschlossene

Produktionsanlagen von Technologieparks und Unternehmen und bietet zahlreiche Führungen und Radtouren an.

Durch die aktuelle Situation erscheint das Programm erstmals in hybrider Form: 90 Veranstaltungen finden vor Ort statt, weitere 50 Angebote verlagern sich in den digitalen Raum.

Insgesamt bietet das 92-seitige Programmheft rund 140 verschiedene Programmpunkte in der Rhein-Main-Region. Es liegt kostenfrei in Rathäusern, Bürgerbüros und Tourist-Infos der Region aus und ist in der Geschäftsstelle der KulturRegion am Frankfurter Hauptbahnhof (Poststr. 16) erhältlich. Auch steht es online zur Ansicht oder zum Herunterladen unter www.krfrm.de/tdik2020 bereit.

Orte: Verschiedenen Orte in der Rhein-Main-Region

Info / Programm zum Download: www.krfrm.de/tdik2020, rdik@krfrm.de

Anmeldung / Tickets: Direkt bei den Veranstaltern vor Ort

Veranstalter: KulturRegion FrankfurtRheinMain in Kooperation mit Partnern und Veranstaltern vor Ort

Frankfurt am Main

Donnerstag, 3. September, 19.30 Uhr

„Angezogen“ - Mode und Gesellschaft in Bewegung

Mit Prof. Dr. Barbara Vinken (Ludwig-Maximilians- Universität München) und Dr. Alfons Kaiser (FAZ).

Die moderierte Lesung setzt sich mit Barbara Vinkens Thesen zu aktueller Frauen- und Männermode auseinander und fragt, inwiefern Kleidung heute Rollenklischees überwindet oder trägt. In ihren Büchern, etwa in „Angezogen“ (Klett-Cotta, 2013), und Beiträgen, so auch zur Ausstellung „Contemporary Muslim Fashion“, nimmt Vinken das Thema Mode und Gender auch international in den Blick und verknüpft Geschichte der Mode und Kleidung mit aktuellen gesellschaftspolitischen Debatten um Feminismus und Gender.

Eine Veranstaltung im Rahmen des Fokusthemas „Kleidung, Freiheit, Identität – gestern und heute“ von „Geist der Freiheit“.

Ort: Deutsche Nationalbibliothek, Adickesallee 1

Eintrittskarten: 5 €

Anmeldung: www.dnb.de/veranstaltungfrankfurt;

Veranstalter: DNB, KulturRegion, Historisches Museum mit Unterstützung durch das Kulturrat der Stadt Frankfurt am Main

Online: Zoom

Donnerstag, 10. September, 15–17 Uhr

Online-Veranstaltung über Zoom: „Fhoch3: Function – Fair – Fashion“

Fhoch3: Function - Fair - Fashion widmet sich der Textilindustrie und fokussiert dabei die nachhaltige Beschaffung von Kleidung in Kommunen. Qualitativ hochwertig, schick und fair gehandelt zugleich - ist dies möglich? Dazu veranstaltet Rhein.Main.Fair e.V. am 10. September einen Vortrag von Sethulakshmy, Vertreterin eines indischen Produzent*innen-Netzwerkes. Anschließend findet eine Gesprächsrunde mit Ina Köhler, Akademie für Mode und Design, FEMNET und einem fair produzierendem Textilunternehmen statt. Globale Zusammenhänge und kommunale Handlungsalternativen werden beleuchtet.

Anmeldung: kontakt@rheinmainfair.org

Info: www.rheinmainfair.org

Veranstalter: RheinMainfair e.V.

Oberursel

Freitag, 11. September, 19-21 Uhr

Vortrag: „Abschied von der Eleganz? Wechselwirkungen zwischen Mode und Gesellschaft in Historie und Gegenwart“

von Irmgard Heller

Bei einem Streifzug durch die Geschichte der Kleiderkultur erweist sich Mode stets als Spiegel des jeweiligen Zeitgeistes und des entsprechenden Lebensgefühls von Frauen und Männern. Die Mode unserer Zeit ist im Hinblick auf beide Geschlechter von körperbetonter Jugendlichkeit, Lässigkeit und Unkonventionalität geprägt. Zwingende Dresscodes haben ausgedient. Bedeutet das eine nie dagewesene Freiheit von festen Rollenbildern? Oder steuern wir auf einen neuen Konformismus zu? Der Vortrag wird unterstützt von aussagestarken Bildern und ist geeignet, Ihre Wahrnehmung von Kleidung tiefgreifend zu erweitern.

Ort: Modeboutique Vestimentum Prime, Strackgasse 9, Oberursel

Anmeldung erforderlich: Tel. 06171/58480, info@vhs-hochtaunus.de, Teilnehmer begrenzt

Kosten: 13 €, Teilnahme inkl. Sekt/Gebäck

Info: www.vhs-hochtaunus.de

Veranstalter: VHS Hochtaunus

Frankfurt am Main

Donnerstag, 17. September 2020, 19.30 Uhr

Lesung: „Die Kleider meines Lebens“ – Kleidung zwischen Schreiben, Lesen und Erfahrung

mit Annette Hülsenbeck und Babette Winter

Kleider mit ihrem Eigenleben üben auf viele Schriftstellerinnen eine große Faszination aus. Kleider, gefüttert mit Wünschen, Erinnerungen und Befindlichkeiten, scheinen vieles zu verhüllen, aber sie verraten auch viel. Endlich das passende Kleid finden, sich verkleiden und jemand anders sein: männlich, weiblich, verwegen, schön ... Die Autorin und Textilwissenschaftlerin Annette Hülsenbeck hat dazu die Anthologie „Die Kleider meines Lebens. Erzählungen von Margaret Atwood bis Virginia Woolf“ (Ebersbach & Simon, 2017) herausgegeben. Gemeinsam mit Schauspielerinnen Babette Winter liest und erläutert sie, wie bekannte Autorinnen von der Magie der Kleider erzählen und davon, was Kleider aus uns machen. In einem abschließenden gemeinsamen Gespräch kann diese Dimension unserer Kleidung in den Lebenserfahrungen der Zuhörer*innen weiter erkundet werden.

Ort: Deutsche Nationalbibliothek, Adickesallee 1

Eintritt: kostenfrei

Veranstalter: DNB, KulturRegion mit Unterstützung durch das Kulturregionamt der Stadt Frankfurt/Main

Die KulturRegion FrankfurtRheinMain

Kultur in der Region – Kultur für die Region

Die 53 Mitglieder starke KulturRegion FrankfurtRheinMain, ein bundesländer-übergreifender Zusammenschluss aus Städten, Landkreisen und dem Regionalverband, vernetzt, bündelt und vermarktet seit 2005 die vielfältige lokale und regionale Kultur. Projekte wie die „Route der Industriekultur Rhein-Main“, „GartenRheinMain“ und „Geist der Freiheit“ fördern die interkommunale Zusammenarbeit und knüpfen an das kulturelle Erbe der Region an. Beliebt sind auch das jährlich stattfindende Theaterfestival „Starke Stücke“ und die „Tage der Industriekultur Rhein-Main“. Das Museumsheft „Museen & Sonderausstellungen 2020“ präsentiert über 200 spannende Ausstellungen in 104 Museen der Region. Die „Interaktive Karte“ auf der Website der KulturRegion stellt zudem mehr als 1.000 Orte und Ausflugsziele digital aufbereitet in Text und Bild vor. 2020 wird die KulturRegion 15 Jahre alt.

**ROUTE DER INDUSTRIEKULTUR
RHEIN - MAIN**



Route der Industriekultur Junior: Juli–Dezember 2020

„18. Tage der Industriekultur Rhein-Main“ mit Fokus „Umwelt gestalten“:

9.-13. September 2020

Die Route der Industriekultur Rhein-Main hat es sich zur Aufgabe gemacht, bedeutende Orte der Industriekultur in ihren vielen Facetten vor Ort erlebbar zu machen. Die Route umfasst mehr als 1.000 Orte von lokaler und überregionaler Bedeutung: Von Hafen- und Industrieanlagen über Brücken, Bahnhöfe, Klärwerke, Arbeitersiedlungen bis zum Technologiepark, erschließt sie den Besuchern viele lebendige Zeugnisse des produzierenden Gewerbes der Region und bringt diese wieder ins Bewusstsein. Mit den alljährlich im Sommer stattfindenden „Tagen der Industriekultur“ macht sie mit einem abwechslungsreichen Programm industriekulturelle Orte zugänglich, die sonst nur von außen zu sehen sind.

Die „Route Industriekultur Junior“ richtet sich in Zusammenarbeit mit Schulen seit 2014 mit attraktiven Angeboten rund um Themen der Industriegeschichte speziell an Kinder und Jugendliche. Sie findet von April bis Oktober 2020 statt.

GartenRheinMain

Vom Kloostergarten zum Regionalpark

Fokus „(G)Artenvielfalt“: April–Dezember 2020

Das Projekt GartenRheinMain nimmt alljährlich die Gartenschätze und besonderen Parkanlagen der Region in den Blick und macht auf ihre Schönheit, Geschichte und heutige Bedeutung aufmerksam. Es setzt sich auch damit auseinander, wie Gärten und Parks erhalten und nachhaltig genutzt werden. 2020 umfasst das Veranstaltungsprogramm unter dem Fokusthema „(G)Artenvielfalt“ von April bis Dezember 2020 über 600 Gartenveranstaltungen in der Metropolregion FrankfurtRheinMain: Führungen, Wanderungen und Fahrradtouren, Lesungen,

Vorträge, Workshops und Gartenfeste laden dazu ein, die Gärten und Parks der Region zu entdecken.



Fokus 2020/21: „Freiheit, Kleidung, Identität – gestern und heute“

Das Projekt „Geist der Freiheit – Freiheit des Geistes“ verbindet die Geschichte von Freiheit und Demokratie in der Rhein-Main-Region mit aktuellen gesellschaftlichen Fragen. Das Projekt widmet sich ab 2020 den Zusammenhängen zwischen Kleidung, Freiheit und Identität. Dabei geht es um den Blick auf das Alltägliche, um Umbrüche in der Geschichte, Mode und Gesellschaft in der Gegenwart, um handwerklich-kreative Aspekte und regionale sowie globale Zusammenhänge:

Wie frei ist die Mode? Kann man Gleichberechtigung und Demokratisierung an Mode ablesen? Welche Unfreiheiten bestehen im globalen Handel mit Kleidung und welche Alternativen gibt es? Welche Rolle spielt Mode bei der Konstruktion von Identität? Museen, Kommunen und Kreise, soziale und kirchliche Einrichtungen, Kultur- und Heimatvereine, Volkshochschulen, Hochschulen und Modeateliers in der KulturRegion beleuchten diese Fragen auf vielfältige Weise.

Monatlich bündeln digitale Veranstaltungsprogramme Ausstellungen, Workshops und Gesprächsveranstaltungen, die sich mit dem Fokusthema „Kleidung, Freiheit, Identität“ beschäftigen.



Das internationale Theaterfestival „Starke Stücke“ zeigt seit 1994 ausgewählte Theaterstücke für ein junges Publikum in der Rhein-Main-Region. Eingeladen werden international herausragende Theaterproduktionen. Etwa 9.000 Kinder und Jugendliche besuchen jedes Jahr im Frühjahr die 80-100 Vorstellungen mit ihren Kitas, Schulklassen und Familien. Das Festival bringt Künstler aus aller Welt auf die verschiedenen Bühnen der Region. Im umfangreichen Rahmenprogramm gibt es bei Diskussionsrunden und Inszenierungsgesprächen Gelegenheiten zum Austausch zwischen Künstlern, Publikum und Projektbeteiligten. In zahlreichen Workshops und Projekten erleben Kinder und Jugendliche Theater auch als Akteure. Theater sehen und Theater spielen sind bei „Starke Stücke“ eng miteinander verknüpft. „Starke Stücke“ wird getragen von einem Netzwerk unterschiedlicher Kulturveranstalter, die das Festival gemeinsam durchführen. Es ist ein Projekt der KulturRegion FrankfurtRheinMain und der Starke Stücke GbR.

Kontakt

KulturRegion FrankfurtRheinMain gGmbH
Poststraße 16, 60329 Frankfurt am Main
Tel.: 069 2577-1700

info@krfrm.de
www.krfrm.de